



Pflanzen

im Weltnaturerbe und Nationalpark Wattenmeer

Blühende Salzwiesen, rauschende Dünengräser, Seegras auf dem Wattboden: Das Wattenmeer entlang der dänischen, deutschen und niederländischen Nordseeküste bietet Lebensraum für über 1.000 Pflanzenarten, davon über 800 Algen. Die sind besonders angepasst an extreme Lebensbedingungen wie Wind und Wellen, Sandboden oder überflutendes Salzwasser. Viele kommen nur an der Küste vor.

Damit sich die einzigartige Natur frei entfalten kann, ist das Wattenmeer durch Nationalparks geschützt. Als größtes zusammenhängendes Wattgebiet der Welt ist es unverzichtbar für den Erhalt der globalen Artenvielfalt.

2009 wurde es zum Wohle heutiger und künftiger Generationen als UNESCO Weltnaturerbe ausgezeichnet.

Für Besucher bieten Salzwiesen und Watt, Dünen und Strand zu jeder Jahreszeit besondere Naturerlebnisse.



wwf.de/watt
weltnaturerbe-wattenmeer.de
nationalpark-wattenmeer.de



Zwischen Land und Meer bilden **Salzwiesen** einen artenreichen Lebensraum, der immer wieder von der Nordsee überflutet wird.



9 Unzählige **Kieselalgen** (*Diatomeen*) bilden einen braunen Belag auf dem Wattboden. Sie erzeugen den größten Teil der pflanzlichen Biomasse und stehen am Anfang der Nahrungsketten im Watt. An sonnigen Tagen sind die mikroskopisch kleinen Pflanzen (rechtes Foto, *Navicula spec.*) besonders aktiv und erzeugen sichtbare Sauerstoffbläschen (linkes Foto).

10 Das **Große Seegras** (*Zostera marina*) bildet Wiesen auf dem Wattboden, die vielen Tieren als Lebensraum, Versteck und Nahrung dienen. In Teilen des Wattenmeeres ist das Seegras verschwunden. Dank des Schutzes wird es sich hoffentlich wieder ansiedeln.

11 Mit seinen klebrigen Blättern fängt der **Rundblättrige Sonnentau** (*Drosera rotundifolia*) Insekten – eine wichtige Nahrungsquelle im nährstoffarmen Dünenland.

12 **Löffelkraut** (*Cochlearia*) wächst gern in alten Spülsäumen. Früher war es bei Seefahrern zur Vorbeugung gegen Skorbut sehr begehrt. Es hat einen hohen Vitamin-C-Gehalt.

13 Die seltene **Stranddistel** (*Eryngium maritimum*) mit ihrer schönen Blüte gedeiht nur in Dünen.

14 Die **Strandaster** (*Aster tripolium*) bevorzugt Salzwiesen mit Schlickboden. Über 20 Insektenarten kommen nur in Verbindung mit ihr vor.

15 Die **Kartoffel-Rose** (*Rosa rugosa*) prägt heute vielerorts die Dünen der Nordseeküste. Die aus Ostasien stammende und eingeschleppte Art verdrängt jedoch heimische Pflanzen und verändert den Lebensraum.

16 Die Salzwiese rechts des Grabens wird intensiv beweidet. Links hat sich schon wenige Jahre nach Ende der **Beweidung** eine strukturreiche und blühende Salzwiese entwickelt – ein wichtiges Ziel der Nationalparks.

17 Im dynamischen Wattenmeer entstehen immer wieder **neue Salzwiesen**, wenn sich nahe der Hochwasserlinie genügend Sediment absetzt.

© WWF Deutschland, Berlin
Kontakt: WWF Wattenmeerbüro, Hafenstr. 3, D-25813 Husum, huseum@wwf.de
3. Neuauflage 2014 (Nachdruck April 2015)
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier
Layout: Liebmann Feine Grafik, Lübeck

Fotos: Rainer Borchering; 8: Sabine Gether; 11: Klaus Janke; 9 (links), 10, 13, 15; Armin Maywald; 9 (rechts); Hans-Ulrich Rösner; 3, 6, 17; Martin Stock; großes Foto sowie 1, 2, 4, 5, 7, 12, 13 (reigestelltes Foto), 14, 16

